



Presseinformation

König-Pilsener-ARENA ergreift zusätzliche Hygienemaßnahmen

Oberhausen, 28. Februar 2020 - Die lokalen Behörden in Oberhausen sehen nach aktuellem Stand keinen Anlass, den Veranstaltungsbetrieb der König-Pilsener-ARENA wegen des Coronavirus einzuschränken. „Die Gesundheit unserer Besucher und Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität. Aus diesem Grund haben wir, neben der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfohlenen Hygienestandards, zusätzlich Hygienemaßnahmen ergriffen“, sagt Henrik Häcker, Managing Director der König-Pilsener-ARENA.

Als Bundesinstitut des Bundesministeriums für Gesundheit bewertet das Robert Koch-Institut die aktuelle Gesundheitslage in Deutschland. Aktuell schätzen die Fachexperten des Robert Koch-Instituts die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung durch den Coronavirus in Deutschland als gering bis mäßig ein. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers sei nach ihren Angaben wahrscheinlich, jedoch kann sich diese Einschätzung durch neue Erkenntnisse kurzfristig ändern. Für eine aktuelle Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts, können Sie sich [hier](#) informieren.

Entscheidung liegt bei lokalen Behörden

Die Entscheidung, Großveranstaltungen abzusagen oder besondere Vorkehrungen zu treffen, liegt bei den lokalen Behörden. „Wir nehmen die aktuelle Situation sehr ernst. Aus diesem Grund stehen wir mit der Stadt und dem Gesundheitsamt Oberhausen in engem Kontakt und setzen ihre Empfehlungen um“, sagt Henrik Häcker.

König-Pilsener-ARENA ergreift zusätzliche Hygienemaßnahmen

Um den Gesundheitsschutz der Besucher und Mitarbeiter zu gewährleisten, hat die König-Pilsener-ARENA folgende Maßnahmen ergriffen:

- Auf allen Ebenen der Arena, zum Beispiel im Foyer, in den Suiten und auf den sanitären Anlagen wurde die Anzahl der Desinfektionsspender erhöht.
- Sanitäre Anlagen sowie Eingänge und Türgriffe, werden auch während der Veranstaltung zusätzlich gereinigt.
- Das Personal der König-Pilsener-ARENA wurde zu dem Thema sensibilisiert.

Jeder kann etwas tun, um sich vor einer Ansteckung zu schützen

Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, sind drei Maßnahmen besonders wichtig: „Die Einhaltung der Husten- und Niesetikette, eine angemessene Handhygiene sowie ein bis zwei Meter Abstand zu erkrankten Personen“, rät Dr. Hans-Henning Karbach, Leiter des Gesundheitsamts in Oberhausen.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (kurz: BZgA) hat [hier](#) allgemeinen Hygienetipps und FAQs zum Thema Coronavirus zusammengestellt. Die Stadt Oberhausen versorgt Sie [hier](#) mit aktuellen Informationen zum Thema Coronavirus.

[2.577 Zeichen mit Leerzeichen]

Über die König-Pilsener-ARENA und ASM Global

Hinter dem Erfolg der König-Pilsener-ARENA steht ASM Global, ein leistungsstarkes Unternehmen welches sich über insgesamt fünf Kontinente, 14 Länder und mehr als 300 der prestigeträchtigsten Arenen, Stadien, Kongress- und Ausstellungszentren sowie Veranstaltungsorte für darstellende Kunst erstreckt. Als weltweit vertrauenswürdigster Betreiber von Veranstaltungsorten bietet ASM Global die gesamte Veranstaltungsstrategie und -verwaltung, Vertrieb, Marketing, Booking, Konstruktions- und Designberatung sowie Pre-Opening Dienstleistungen an.

Zu den Veranstaltungsorten in dem Portfolio von ASM Global gehören renommierte Standorte wie der McCormick Place und das Soldier Field in Chicago, das Los Angeles Convention Center, die Tele2 Arena in Stockholm, der Mercedes-Benz Superdome in New Orleans und das Shenzhen World Exhibition and Conference Centre in Shenzhen in China.

Das ca. 30-köpfige Team von ASM Global in Deutschland zeichnet sich von Anfang an durch großes Know-how und Professionalität aus. Nicht zuletzt durch diese Eigenschaften ist die König-Pilsener-ARENA in Oberhausen - die erste Arena, die in Deutschland privatwirtschaftlich betrieben wurde - eine der wirtschaftlich erfolgreichsten.